

Immer ein gutes
BAUchgefühl

BayWa



Fliesen-
Sonderaktion!

Verwirklichen Sie Ihre Lebens- und Wohnräume:

- Fenster
- Parkett-, Laminat- und Vinylböden
- Haus- und Innentüren
- Fliesen und keramische Terrassenplatten

Besuchen Sie uns in unserer neuen Ausstellung oder machen Sie sich per Klick vorab ein Bild unserer Fliesen-Vielfalt.

BayWa AG
Baustoffe
Edelstraße 8
93083 Obertraubling
Telefon 09401 53595-36
Telefax 09401 60245
www.baywa.de

GEMEINDEN

Freitag, 25. September 2015

WIRTSCHAFT

Ein neuer Einkaufsmagnet entsteht

Die Bebauungspläne für das Bau- und Fachmarktzentrum in Neutraubling sind durch. Schon 2016 soll gebaut werden.

Von Michael Jaumann, MZ

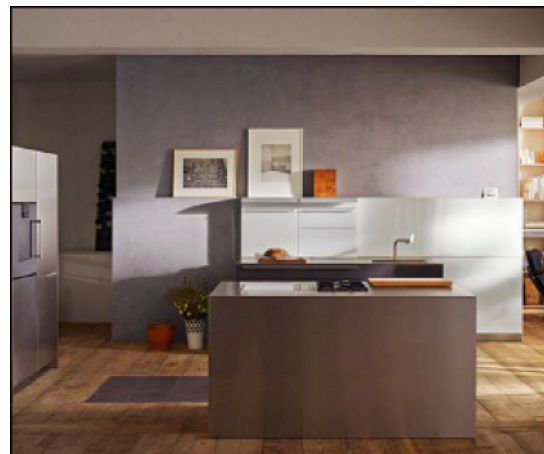
24. September 2015 04:00 Uhr



So stellt sich der Investor das Zentrum an der Ostseite der Pommernstraße nach dem Endausbau im Jahr 2018 vor. Ganz hint schon an der Traunreuter Straße soll der Baumarkt als letzter von drei Bauabschnitten realisiert werden. Grafik: IVN Vermögensverwaltung

NEUTRAUBLING. 28 Millionen Euro will die IVN Vermögensverwaltung in den kommenden drei Jahren auf dem eigenen Grundstück zwischen der Pommernstraße und der Traunreuter Straße investieren. Neben einem Bau- und Gartenfachmarkt soll es nach Abschluss der Arbeiten einen Discounter, einen Bio-Supermarkt, ein Restaurant der Systemgastronomie und viele weitere Geschäfte geben.

ANZEIGE



Für das Genehmigungsverfahren mussten drei Bebauungspläne und der Flächennutzungsplan geändert werden. Darüber hinaus mussten die Investoren wegen der überörtlichen Bedeutung und der Größe des Projekts mit einer Verkaufsfläche von rund 13 000 Quadratmetern in ein Raumordnungsverfahren gehen. Die Prüfung ergab eine Übereinstimmung mit den Vorgaben der Landesplanung, heißt es seitens der Regierung. Jetzt hat auch der Stadtrat den Satzungsbeschluss für die Bebauungspläne und den Feststellungsbeschluss für den Flächennutzungsplan erlassen.

Ein Projekt für Jahrzehnte

Ein fünfjähriges Verfahren sei damit zu Ende gegangen, zeigt sich Bürgermeister Heinz Kiechle erleichtert. Auch die Fraktionen im Stadtrat sind durch die Bank erfreut, dass das Verfahren zu einem glücklichen Ende gekommen ist. Das Projekt habe für Stadt und Umgebung Auswirkungen für Jahrzehnte, bilanzierte CSU-Fraktionssprecher Philipp Ramin übereinstimmend mit den anderen Fraktionen. Ramin machte den Investoren ein Kompliment, dass sie so lange bei der Stange geblieben sind.

Es sei heutzutage in der Tat keineswegs einfach, potenzielle Mieter über Jahre hinweg für einen geplanten Standort begeistern zu können, sagt Johannes Sulzenbacher, der zusammen mit einem Kompagnon die IVN Vermögensverwaltung führt. Dass es ihm gelungen sei, spreche auch für den Standort im Süden der Stadt.

Auf einer Grundstücksfläche von 48 000 Quadratmetern sollen 19 000 Quadratmeter Verkaufs- und Nebenflächen entstehen und 600 Parkplätze geschaffen werden.

Im Frühjahr soll mit dem Abriss von Gebäuden auf dem einstigen Grundstück der Möbelfabrik OTM begonnen werden. Im ersten Bauabschnitt des hufeisenförmigen Komplexes wird bis Ende 2016 im Norden des Grundstücks (südlich des Rofu-Baus) ein Gebäude entstehen, das Raum für einen Discounter und Fachgeschäfte enthält. Der zweite Bauabschnitt im Süden des Komplexes soll im Sommer 2017 vollendet sein. Ein Neubau für Systemgastronomie, der Um- und Neubau für weitere Fachgeschäfte und der Neubau für den Zustellstützpunkt der Post gehören dazu. Bereits im Frühjahr 2018 soll im letzten Abschnitt das Gebäude für den Bau- und Gartenfachmarkt vollendet werden. Dieser liegt mit seinem rückwärtigen Teil bereits an der Traunreuter Straße. Die Firma Eurographics, zu deren Gründern Sulzenbacher zählt, wird als Nachbar an diesem Standort bleiben.



Um den Kundenverkehr diesseits und jenseits der Pommernstraße unfallfrei abwickeln zu können, wird etwas südlich vom Globus-Gebäude in der Pommernstraße ein Kreisverkehr angelegt. Die Arbeiten dazu will die Stadt ebenso im kommenden Jahr angehen wie

Bebauung zwischen Pommern- und Traunreuter Straße (MZ-Infografik)

den geplanten Ausbau der sogenannten Verflechtungsachse – also den

Straßenzug zwischen der Innenstadt und dem Kaufpark. Eine Art Flaniermeile soll die von den Städteplanern so genannte Aufenthaltsqualität verbessern.

Verstärkung für den Kaufpark

Johannes Sulzenbacher will mit seinen Mietern Teil der Interessengemeinschaft der Geschäftsleute im Kaufpark werden, einer Werbegemeinschaft von Kaufleuten und Dienstleistern im Kaufpark. Von einem gemeinsamen Auftreten könnten alle profitieren, so der Investor. Dies kann Dr. Ulrich Seidel, Vorsitzender der Interessengemeinschaft nur bestätigen. Den geplanten Zuwachs wertet er als Bereicherung für den Kaufpark, der laut eigenen Angaben einen Einzugsbereich von 180 000 Einwohnern hat. Es kämen Sortimente hinzu, die bisher in der Stadt fehlten. „Wettbewerb gibt es immer“, sagt Seidel dazu, dass auch Geschäfte angesiedelt werden sollen, die es im Kaufpark bereits gibt.

Ähnlich sieht es auch Solvig Blumenthal, Geschäftsführerin vom Globus-Warenhaus, der zentralen Attraktion im Kaufpark. „Der Kunde liegt immer richtig, wenn er zum Kaufpark kommt“. Alles, was mit dem neuen Zentrum zusätzlich im Süden an Angebot kommt, sieht Blumenthal grundsätzlich als Angebot für die Konsumenten. Dem Wettbewerb werde sich Globus mit seinen Mietern in der Warenhaus-Mall stellen.

Das Bau- und Fachmarktzentrum

< >

Investor:

IVN Vermögensverwaltung

Größe:

Grundstücksfläche 48 000 Quadratmeter; Neubau Verkaufs- und Nebenflächen 19 000 Quadratmeter; 600 Parkplätze



Michael Jaumann

Kommentare (0)

[Unsere Community Regeln](#)

Bitte melden Sie sich an, um kommentieren zu können.

[Anmelden](#)

noch 700 Zeichen

VERÖFFENTLICHEN



DIEBSTAHL
Rasenmäher in
Neutraubling geklaut

OLDIES
Die fetzige Musik ihrer
Jugendzeit

